

Druck-Wächter für Überdruck

DB INDUSTRIE TECHNIK MESSEN - REGELN - ÜBERWACHEN

DCM

für Flüssigkeiten und Gase

Anwendung:

Zur Überwachung von Druck von nicht aggressiven **Flüssigkeiten** und **Gasen**.

Einsatz in industriellen Applikationen des allgemeinen Apparatebaus, der Verfahrenstechnik oder Food-Automation.

Inbetriebnahme:

Kontakte **3 - 1** öffnen bei Druckanstieg auf den, um die feste oder eingestellte Schaltdifferenz erhöhten, eingestellten Wert.

Die Kontakte **3 - 2** schließen gleichzeitig und können als Signalkontakt verwendet werden.

Die Einstellung des Schaltdruckes (unterer Wert) erfolgt an der großen Einstellschraube. Vorher Sicherungsstift oberhalb der Skala um max. 2 Umdrehungen lösen, anschließend wieder festziehen.

Montage:

Druckanschlüsse G 1/2 " (Manometeranschluss) und Innengewinde G 1/4" direkt auf Rohrleitung. Anziehen nur am Sechskant des Schalters!

Bei Verwendung von Flachdichtung beiliegende Zentrierschraube verwenden.

Einbaulage senkrecht oder waagrecht.



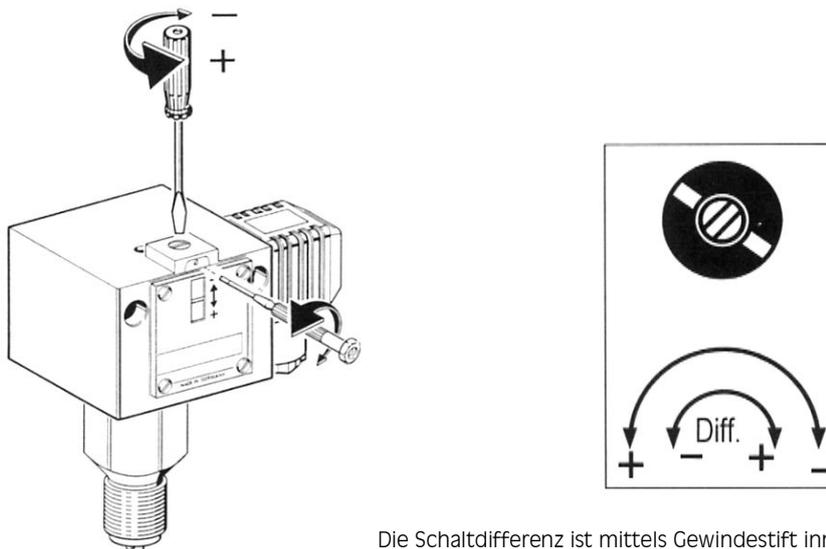
Technische Daten:

Kontakte:	einpoliger potentialfreier Umschalter
Schaltleistung:	8(5) A, 250 VAC
Elektr. Anschluss:	Winkelstecker
Mediumtemperatur:	- 25 / + 70 °C
Schaltdifferenz:	DCMV mit einstellbarer Schaltdifferenz (kleine Einstellschraube) hiermit wird der obere Schaltpunkt bestimmt
Gehäuse:	seewasserbeständiger Alu-Druckguß
Schutzart:	IP 54
max. Druck:	siehe Typenübersicht
Druckanschluss:	G 1/2 " und G 1/4 "
Membrane:	Metallbalg 1.4104

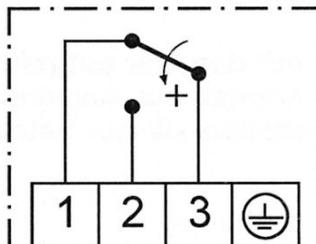
Druckbereich bar	TYP	Schaltdifferenz bar	max. Druck bar
0,2 - 2,5	DCM-3	0,1	16
0,5 / 6.0	DCMV-6	0,25...2,0	16
1 - 10	DCM-10	0,3	25
	DCMV-10	0,5...2,8	25

Vor Verstellung ist der oberhalb der Skala liegende Sicherungsstift um max.2 Umdrehungen zu lösen und nach der Einstellung wieder anzuziehen.

Die Einstellung des Schaltdruckes erfolgt an der Spindel. Der eingestellte Schaltdruck ist an der Richtwertskala ablesbar. Genaue Einstellung der Schaltpunkte ist nur mit einem Manometer möglich.



Die Schaltdifferenz ist mittels Gewindestift innerhalb der Spindel einstellbar. Eine Rechtsdrehung bewirkt eine Vergrößerung der Schaltdifferenz um ca. 1/4 des gesamten Bereiches der Schaltdifferenz.



Technische Änderungen vorbehalten